

Lehrer- und Schülerdatenbank geht an den Start

Berlin, 12. Juni 2017 Heute startet die Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) in Berlin. Die erste Schule, die mit der neuen Schulmanagementsoftware arbeitet, ist die Grundschule am Koppenplatz. Bis zu den Sommerferien werden weitere 20 Schulen an die Datenbank angeschlossen. Die übrigen Schulen werden sukzessive folgen.

Zur Unterstützung der schulischen Verwaltungsprozesse von Schülerinnen und Schülern, Unterricht und Zeugniserstellung wurde das in Hessen erfolgreiche Programm Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) im Dezember 2015 für Berlin zur Nachnutzung erworben. Getestet wurde es vorab von Schulleitungen, Sekretariaten und Schulaufsichten, die diverse Anpassungserfordernisse für eine „Berliner LUSD“ formulierten.

Bildungssenatorin Sandra Scheeres: „Schulen erhalten mit dem neuen Programm ein wirksames Instrument zur Unterstützung ihrer alltäglichen Arbeitsprozesse. Schüleraufnahme, Organisation von Schülerlaufbahnen und Klassenbildung können von nun an zeitsparend bearbeitet werden. Die Vorteile sind vielseitig: Durch die zentrale Lösung arbeiten alle Schulen zukünftig mit der gleichen Softwareversion. Schulen, die mehrere Standorte haben, greifen von allen Schulstandorten auf die gleichen Daten zu. Aufwendige Administration der IT vor Ort wird von nun an durch das ITDZ zentral übernommen – wie zum Beispiel die Installation von Updates. Änderungen rechtlicher Art wie bspw. auf Zeugnisformularen können zukünftig ebenfalls zentral vorgenommen werden. Beim Schulwechsel und -übergang müssen Daten nicht mehr neu erfasst werden. Die neue Datenbank entlastet die Schulleitungen und Schulsekretariate erheblich.“

Ines Fiedler, Vorständin des IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin): „Die LUSD bietet den Berliner Schulen einen zentralen Lösungsansatz: Die IT-Infrastruktur vor Ort in den Schulen wird reduziert und im ITDZ Berlin zusammengeführt. Dies verringert die Störanfälligkeit, macht die Arbeitsprozesse sicherer und reduziert die Kosten für den Unterhalt der IT-Infrastruktur. Durch den zentralen Serverbetrieb in unserem Rechenzentrum sind die Daten der LUSD bei uns im ITDZ Berlin in einem Netzwerksegment mit höchster Sicherheitsstufe angesiedelt.“

Die Überführung der bisher in den Schulen betriebenen Programme und Daten in die zentrale Umgebung des ITDZ Berlin erfolgte in den vergangenen Monaten schrittweise. Vor jedem Wechsel (Migration) einer Schule von der dezentralen zur zentralen Lösung fand ein „Migrationsgespräch“ statt, in dem die individuellen Gegebenheiten der Schulen und die konkrete Vorgehensweise des Wechsels besprochen wurden.

Die Lehrer- und Schülerdatenbank ist Teil des Projekts eGovernment@School, das den Aufbau einer zentralen Schulverwaltungsumgebung als IT-Plattform zur Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulaufsichtsbehörden, Schulbehörden (bezirkliche Schulträger) und öffentlichen Schulen des Landes Berlin in ihren jeweiligen Arbeitsabläufen sowie in ihren Informations- und Entscheidungsprozessen zum Ziel hat. Dazu gehören die IT-Infrastruktur (dezentrale IT-Infrastruktur), IT-Dienste (Schuldesktop, Email, Internet) sowie IT-Fachverfahren (Software zur Unterstützung von Fachprozessen sowie definierte Schnittstellen).

Über das ITDZ Berlin

Das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) ist der zentrale IT-Dienstleister für die Berliner Verwaltung und unterstützt die Hauptstadt beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Das ITDZ Berlin berät und unterstützt die Verwaltung bei IT-Projekten sowie bei der Beschaffung von IT- und Telekommunikations-Hardware und -diensten.

Gemeinsam mit dem Land Berlin arbeitet das ITDZ Berlin zudem an der Umsetzung zentraler E-Government Projekte. Als einer der führenden kommunalen IT-Dienstleister in Deutschland verstehen wir uns als Initiator und Motor für eine serviceorientierte, moderne und digitale Hauptstadtverwaltung. Dabei setzt das ITDZ Berlin auf hohe Sicherheitsstandards und agiert als Schnittstelle zwischen

Presseinformation



Verwaltung Wirtschaft, Wissenschaft und anderen öffentlichen IT-Dienstleistern. Tagtäglich unterstützen wir die rund 100.000 Mitarbeitenden in den Senats- und Bezirksverwaltungen, bei der Polizei und Feuerwehr, sowie den Gerichten und vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen bei ihrer Arbeit für die 3,6 Millionen Bürgerinnen und Bürger Berlins. www.itdz-berlin.de

Kontakt:

Angelika Schwenk

Pressesprecherin

Tel.: 030 / 90222 – 6111

Fax: 030 / 90222 – 3112

E-Mail: presse@itdz-berlin.de

Internet: www.itdz-berlin.de